



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

25.10.2024

## **Niederschrift**

über die 1. Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, dem 10.10.2024, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Bürgermeister Christian Gauf

#### Ausschussmitglieder

Kirsten Böhler

Verena Ecker

Heinrich Grim

i.V. für Schneider Sara-Kim

Christian Hofer

Katja Krug-Abdessalem

Steven Peter

Carola Schmidt-Sternheimer

Sarah Stark

Adriana Storero

Rebecca Wendel

Julian Wilhelm

#### Protokollführung

Astrid Gauf

#### von der Verwaltung

Tim Edinger

Natalia Jörg

### **Abwesend:**

#### Ausschussmitglieder

Moritz Bächle

Sara-Kim Schneider

## 1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024

### Tagesordnung

- 1 Vorstellung Caritas Zentrum
- 2 Information über die Erstellung eines schlüssigen Konzeptes
- 3 Zuschussantrag des Frauennotruf e.V.  
Vorlage: 50/3287/2024

## **1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende verpflichtet per Handschlag folgende Personen: Frau Böhler, Frau Krug-Abdessalem, Frau Schmidt-Sternheimer, Frau Stark, Frau Sterero, Herr Peter. Der Vorsitzende erläutert die Verpflichtung, verweist auf die §§ 20 -22 GemO und bedankt sich.

## 1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024

### **Punkt 1: Vorstellung Caritas Zentrum (öffentlich)**

Der Vorsitzende stellt Herrn Kiehl, Einrichtungsleiter des Caritas Zentrums Pirmasens, und seine Mitarbeiterin Frau Peifer vor und erteilt Herrn Kiehl das Wort.

Herr Kiehl bedankt sich bei Bürgermeister Christian Gauf, Herrn Edinger Amtsleiter des Amtes für soziale Leistungen und den Mitgliedern des Sozialausschusses für die Möglichkeit der Vorstellung des Caritas Zentrums und der Arbeit des Zentrums.

Anhand eine Präsentation werden die Angebote der Einrichtung erläutert.

#### **Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung**

Wir beraten und unterstützen Sie in Ihrer aktuellen Situation. Im gemeinsamen Gespräch klären wir, wie Sie die bestehenden Schwierigkeiten überwinden können. Wir bestärken Sie darin, Ihre eigenen Ressourcen und Stärken kennen und nutzen zu lernen, so dass Sie die Situation eigenständig lösen.

#### **Allgemeine Sozialberatung**

Die Allgemeine Sozialberatung ist in den Caritas-Zentren im Bistum Speyer Anlaufstelle für Menschen, die in einer schwierigen Lebenslage Informationen, Beratung, Unterstützung und Begleitung suchen.

#### **Migrations- & Integrationsberatung**

Menschen kommen aus unterschiedlichen Gründen nach Deutschland. Manche suchen hier neue Lebensperspektiven, andere Zuflucht vor Verfolgung und Krieg. Wir unterstützen Sie in unserer Migrations- und Integrationsberatung.

#### **Schwangerschaftsberatung**

Wenn Sie nicht weiterwissen und sich in Ihrer Situation allein gelassen fühlen, sind wir für Sie da. Wir helfen Ihnen und unterstützen Sie. Wir beantworten Ihre Fragen zu Schwangerschaft und Geburt. Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir, was Sie und Ihr Kind in der Zeit der Schwangerschaft und danach brauchen und was Ihnen guttut.

#### **Kinderschutzdienst**

Wir sind für Kinder und Jugendliche da, die von körperlicher, sexueller oder seelischer Gewalt bedroht sind oder vernachlässigt werden. Ebenso können sich an uns alle wenden, die den Verdacht haben, dass in ihrem Umfeld ein Kind gefährdet ist – Nachbarn, Verwandte, Lehrer\*innen, Erzieher\*innen.

Ein besonderes Angebot der Caritas Pirmasens:

#### **Mama-Mia...und plötzlich ist alles anders!**

Wenn Sie als junge Frau schwanger werden, fühlen Sie sich vermutlich von heute auf morgen buchstäblich in "anderen Umständen": Alles ist auf einmal ganz anders. Und wenn erst das Kind auf der Welt ist, gibt es erneut Veränderungen.

#### **Quartiersmanagement Horeb- Treff**

Wir freuen uns, nun endlich alle Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch Interessierte aus anderen Stadtteilen im Horeb-Treff begrüßen zu können. Sie sind eingeladen, auf ein Getränk vorbei zu schauen oder an einem unserer vielfältigen Angebote teilzunehmen.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und bedankt sich für den Vortrag und schließt den TOP I.

## **1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

## 1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024

### **Punkt 2: Information über die Erstellung eines schlüssigen Konzeptes (öffentlich)**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Das bereits 2021 beschlossene „Schlüssige Konzept zur Herleitung angemessener Kosten der Unterkunft gem. § 22 SGB II und § 35 SGB XII“ wurde 2023 einmalig fortgeschrieben und läuft im Jahr 2025 aus. Eine weitere Fortschreibung ist nicht zulässig.

Der Vorsitzende informiert, dass die Stadt Zweibrücken im Jahr 2025 eine Neuerstellung des Konzeptes als wichtig erachtet und die GeWoBau GmbH ihre Bereitschaft signalisiert hat, sich zu 50% an den Kosten zu beteiligen.

Aufgrund der Zusammenarbeit des Amtes für soziale Leistungen, des Bauamtes und der GeWoBau GmbH wurde die Firma um die Abgabe zweier Angebote gebeten.

1. KdU-Konzept ohne Mietspiegel
2. KdU-Konzept mit Mietspiegel

Frau Wendel möchte gerne wissen, ob die Verwaltung das Konzept nicht selbst erstellen könne.

Herr Edinger erläutert, dass aufgrund der positiven Erfahrungen, insbesondere hinsichtlich der Synergieeffekte und der Unterstützung bei Rechtsverfahren, dies die bessere Lösung sei. Eigene Konzepte seien in der Vergangenheit regelmäßig vor Gericht gescheitert. Auch der Personalaufwand sei mit Sicherheit nicht günstiger als die Beauftragung der Firma.

Frau Krug-Abdessalem erwähnt, dass im Saarland das Wohngeld mit 10% Zuschlag als Ansatz gilt und man dort damit gute Erfahrungen hätte.

Herr Edinger erklärt, dass es sich dabei nur um eine Behelfs- und keine Dauerlösung handele. Frau Krug-Abdessalem fragt, ob ein Arbeitskreis aus Personen der GeWoBau GmbH und der Stadtverwaltung diese Aufgabe nicht übernehmen könnte, da das Schlüssige Konzept der Firma sehr teuer sei.

Herr Edinger erklärt, dass ihm nicht bekannt sei, dass diese Form der Konzepterarbeitung durch einen Arbeitskreis in Rheinland-Pfalz praktiziert werde, und stellt infrage, ob dies ebenso rechtssicher wäre.

Frau Schmidt-Sternheimer möchte wissen, weshalb keine Ausschreibung erfolgt. Antwort: Beim ersten Vergabeverfahren wurden verschiedene Angebote von Anbietern eingeholt. Aufgrund des Vergabewertes war und ist keine Ausschreibung erforderlich. Das im Jahr 2021 beauftragte Unternehmen wird daher, vorbehaltlich der noch zu prüfenden vergaberechtlichen Vorgaben, wieder vorgeschlagen. Heute handele es sich zunächst um eine Information zum aktuellen Verfahrensstand.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, schließt der Vorsitzenden Top II.

## 1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024

**Punkt 3:**                    **Zuschussantrag des Frauennotruf e.V.**  
**(öffentlich)**                **Vorlage: 50/3287/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Vorsitzende erläutert die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Arbeit des Frauennotrufes. Er weist aber auch darauf hin, dass der Stadtrat bereits im Jahr 2021 im Rahmen der Beratungen der HH-Konsolidierungs-Kommission festgestellt hatte, Zuschuss-Anträge von Vereinen grundsätzlich nur mit 50% der beantragten Summe zu bewilligen. Außerdem habe sich an der damaligen Haushaltssituation der Stadt Zweibrücken bekanntermaßen bis heute leider nichts geändert.

Frau Ecker stellt daraufhin den Antrag den Zuschuss auf 1000 Euro zu erhöhen und begründet dies mit der aktuell hohen Zahl an Gewaltdelikten gegen Frauen in Zweibrücken. Frau Wendel stimmt Frau Ecker zu und stellt sogar in den Raum, die gesamte beantragte Summe von 1500 Euro zu bewilligen.

Der Vorsitzende betont erneut die Bedeutung des Frauennotrufes e.V. und erläutert nochmals den in der Vergangenheit herbeigeführten Beschluss des Stadtrates zur Haushaltskonsolidierung. Er schlägt daher vor, den Zuschuss von 750 Euro auf 1000 Euro anzuheben, und bittet die Mitglieder des Sozialausschlusses sich zu besprechen.

Nach einer kurzen Unterbrechung und Abstimmung der Ausschussmitglieder, fragt der Vorsitzende, ob alle damit einverstanden sind, die Beschlussvorlage auf einen Zuschussbetrag von 1000 Euro abzuändern.

Da sich nunmehr keine weiteren Einwände aus dem Sozialausschuss ergaben, wurde Folgendes beschlossen.

### **Beschluss:**

Der Sozialausschluss beschließt dem Frauennotruf e.V. Zweibrücken einen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro für das Haushaltsjahr 2024 zu bewilligen. Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2024 muss der Verein wider Angaben über die Verwendung der Mittel zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 11 Mitglieder teil.

Verteiler:

## **1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024**

## 1. Sitzung des Sozialausschusses am 10.10.2024

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:43 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

---

Bürgermeister Christian Gauf

---

Astrid Gauf